

EUROPAWAHL AM 9. JUNI

Birgit Weckler
Ihre Stimme für Frankfurt!



Bei der Europawahl am 9. Juni geht es um mehr als um Stimmen: Europa ist nie selbstverständlich, für Europa muss man eintreten, Europa muss man wählen.

Europa steht vor großen Herausforderungen – mit einem Angriffskrieg in direkter Nachbarschaft, der zunehmenden Migration und einer sich verändernden globalen Ordnung mit einem immer aggressiver auftretenden China.

Auf diese Herausforderungen muss Europa eine Antwort geben. Die CDU steht dabei für Freiheit, Sicherheit und Wohlstand. Die Grundidee der europäischen Einigung war und ist es, Grenzen in Europa ab- und Frieden aufzubauen. Heute geht es auch wieder darum, Grenzen zu schützen und Frieden und Freiheit als Grundlage für unseren Wohlstand zu verteidigen.

Der zentrale Schlüssel zum Wohlstand ist und bleibt die Soziale Marktwirtschaft mit dem gemeinsamen Binnenmarkt. Zum Erhalt dieses Wohlstands gehört für uns eine aktive gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Nur in Kombination von Sicherheit und Binnenmarkt wird Europa stark genug bleiben, um global zu bestehen. Die CDU Hessen tritt daher ein für eine starke gemeinsame Außenpolitik, für ein wehrhaftes, verteidigungsbereites Europa, für sichere Außengrenzen sowie Ordnung und Kontrolle bei der Migration.

Die Kandidaten auf der Europaliste der hessischen CDU bilden ein starkes Team aus jung und erfahren, Männern und Frauen, Stadt und Land. Unsere Frankfurter Kandidatin ist Birgit Weckler, Juristin bei der EZB und Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Hessischer Spitzenkandidat ist Prof. Dr. Sven Simon, der 2019 unser Gast beim politischen Aschermittwoch war.

Gehen Sie also am 9. Juni zur Wahl, nutzen Sie die Briefwahl und stimmen Sie für die CDU, für Europa!

NEUER EINZELHANDEL: WIE IST DER STAND?



Der Ortsbeirat hat auf seine Anträge zur Errichtung eines neuen Supermarkts ablehnende Antworten des Magistrats erhalten. Die Argumentation darin lautet a) es handelt sich bei der

vorgesehenen Fläche laut Flächennutzungsplan um "Außenbereich", b) Einzelhandel zählt nicht zu den "privilegierten Bauvorhaben" im Außenbereich und c) die Vorhaben widersprechen dem "Einzelhandels- und Zentrenkonzept", insbesondere dem darin festgelegten „Integrationsgebot“.

Die Punkte a) und b) waren dem Ortsbeirat bei Antragsstellung natürlich bekannt. Deshalb hat unser Antrag ein Zielabweichungsverfahren, also die Änderung des regionalen Flächennutzungsplans, gefordert. Wir werden an dieser Stelle also weiter diskutieren müssen. Das in Punkt c) genannte „Integrationsgebot“ wird in der Antwort des Magistrats nach unserem Eindruck so interpretiert, dass der neue Einzelhandel von uns an der falschen Stelle, nämlich am Ortsrand statt im Ortskern, vorgeschlagen wird. Da die Notwendigkeit für neue Einkaufsmöglichkeiten offenbar gesehen wird, hat sich die Stadt Frankfurt auf die Suche nach einem aus ihrer Sicht geeigneteren Standort in unserem Stadtteil gemacht. Das Ergebnis dieser Suche steht noch aus. Es wird also auch an dieser Stelle noch weitere Gespräche zwischen Ortsbeirat und den Verantwortlichen bei der Stadt Frankfurt geben.

Es bleibt also spannend. Uns ist von Anfang an bewusst gewesen, dass es nicht einfach wird und dass eine erfolgreiche Planung und Umsetzung Jahre in Anspruch nehmen wird. Zuversichtlich stimmt uns, dass alle Beteiligten offenbar die Notwendigkeit sehen. Wir werden deshalb das Ziel nicht aus den Augen verlieren und setzen dabei auf die schon signalisierte Dialogbereitschaft bei den Planungs- und Genehmigungsstellen der Stadt Frankfurt und dem Regionalverband.

ALT-HARHEIM SOLL SANIERT WERDEN



Mehrfach hat der Ortsbeirat die Stadt auf die zahlreichen Löcher im Straßenbelag in "Alt Harheim" aufmerksam gemacht.

Ebenfalls mehrfach wurde daraufhin versucht, die Löcher zu

füllen, was jedoch nie von andauerndem Erfolg gekrönt war.

Deshalb kommt jetzt eine grundlegende Sanierung. Allerdings wird kein neues Pflaster verlegt. Der Straßenabschnitt zwischen Winkelgasse und Kirchplatz soll asphaltiert werden. Um die Pflasteroptik zu erhalten kommt wie schon in der Spitzenstraße und Im Niederfeld Streetprint zum Einsatz. Die Maßnahme ist für 2024 geplant.

URNBERGWEG: SPIELSTRASSE SOLL KOMMEN



Der Ortsbeirat hatte im vergangenen Herbst auf Wunsch der Anwohner beantragt, Teile des Neubaugebiets auf dem ehemaligen Weiler-Gelände als verkehrsberuhigten Bereich

auszuweisen.

Der Antrag kam gerade rechtzeitig. In diesem Jahr sollen die Straßen im Neubaugebiet fertiggebaut werden. Die Stadt Frankfurt hat zugesagt, dass beim Umbau der Straßen der Wunsch nach einer Spielstraße berücksichtigt wird. Dann wird sich auch die Parksituation dort sortieren, denn in einem verkehrsberuhigten Bereich ist das Parken nur auf gekennzeichneten Flächen zulässig.

TERMINE

ORTSBEIRAT

Nächste Sitzung am 27. Mai 2024, 20 Uhr, im Bürgerhaus.

EUROPAWAHL

Sonntag, 9. Juni 2024. Die Wahllokale im Bürgerhaus und im katholischen Pfarrheim sind von 8-18 Uhr geöffnet.

KANN KNUT WEITERFAHREN?



Der vom Bundesverkehrsministerium geförderte Rufbus Knut läuft als Pilotprojekt bis Ende 2024. Das Verkehrsdezernat der Stadt Frankfurt und die städtische Verkehrsgesellschaft traffiQ möchten

einer gemeinsamen Pressemitteilung zufolge Knut auch danach weiterführen. Dazu muss aber die Finanzierung geklärt werden, denn die Bundesmittel werden nach 2024 nicht mehr fließen. Verkehrsdezernent Siefert (B90/Grüne) hat die traffiQ beauftragt, ein Finanzierungskonzept für den Weiterbetrieb zu erstellen.

Eine erste Idee ist es, die Kosten zu reduzieren, indem Knut nur noch von 18:00 bis 6:00 Uhr fährt. Es braucht aber auch neue Mittel. Zumindest teilweise müsste das Land Hessen einspringen. Und es könnten Einsparungen bei anderen ÖPNV-Angeboten im Frankfurter Norden zur Finanzierung beitragen. So wird offenbar daran gedacht, Buslinien nachts, wenn ohnehin kaum jemand die Busse nutzt, zu reduzieren oder einzustellen und durch Knut zu ersetzen. Das Dezernat hat angekündigt, mit den Ortsbeiräten in den Dialog zu treten. Bis Ende Juni soll traffiQ einen Vorschlag erarbeiten. Dann wird man sehen, ob ein Weiterbetrieb möglich ist und ob er für uns auch sinnvoll ist.

MITGLIED WERDEN



Sie möchten hier in Harheim Politik konkret mitgestalten? Dann werden Sie Mitglied bei uns! Füllen Sie einfach den Antrag unter <https://www.cdu.de/mitglied-werden> aus oder folgen Sie dem QR-Code und schon sind Sie dabei!

KONTAKT & IMPRESSUM

Wir sind für Sie erreichbar per Email unter info@cdu-harheim.de, per Telefon unter 06101-9844120, über unsere Website www.cdu-harheim.de – oder sprechen Sie uns einfach persönlich an.

V.i.S.d.P:
CDU Stadtbezirksverband Frankfurt-Harheim
Kurt-Schumacher-Str. 30-32
60313 Frankfurt am Main